



12 | 2020 01 | 2021



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



Sich in den Advent hineintasten

Advent

*Verinnerlicht die Freude,
Gott liebt uns auch noch heute!
Er zeigt uns Möglichkeiten,
will unseren Weg begleiten.*

*Die Welt ist nicht verloren,
denn Jesus ist geboren!
Sein Sohn ist unser Licht,
schenkt uns die Zuversicht.*

*Die friedlose Zeit voller Klagen,
die Zukunft voll banger Fragen:
„Schaffen wir es oder nicht?“
Vertraut dem Retter, der spricht:*

*„Beginn jeden Morgen aufs Neue
mit Danken für Gottes Treue!
Öffne dein Herz, empfang und gebe!
Öffne die Seele, liebe und lebe!“*

Gedicht eines Lindauer Gemeindeglieds

- 4 → Sich in den Advent hineintasten
- 7 → Gottesdienste und Kirchenmusik
- 15 → 3. Ökumenischer Kirchentag 2021
- 16 → Aktionen für Menschen in der Ukraine
- 18 → Gottesdienstkalendar
- 24 → Kiez
- 25 → luv
- 26 → Familiennachrichten
- 27 → St. Stephan-Christuskirche
- 30 → St. Verena-Versöhnerkirche
- 32 → St. Johannes Wasserburg
- 34 → Adressen



Liebe Leserin, lieber Leser,

Yuval Harari, Historiker und Bestsellerautor, äußerte kürzlich in einem Interview: „In 50 Jahren werden sich die Menschen gar nicht so sehr an die Epidemie selbst erinnern. Stattdessen werden sie sagen: Dies war der Moment, an dem die digitale Revolution Wirklichkeit wurde.“ Das Coronavirus zwingt uns, körperliche Kontakte und Nähe zu vermeiden. Stattdessen arbeiten jetzt viele von Zuhause, von ihrem PC. Oma und Oma werden nicht mehr besucht, sondern man zoomt mit ihnen. Freundschaften werden über Bildschnipsel auf dem Handy gepflegt. Die digitalen Medien sind ein Segen, sie helfen uns, in Kontakt zu bleiben und Arbeiten ohne Kontakt zu erledigen.

Kommunikation mit den digitalen Medien kann funktionieren oder auch nicht. Der Soziologe Niklas Luhmann hat die These aufgestellt, dass Kommunikation unwahrscheinlich sei. Denn Kommunikation muss zuerst einer Vielzahl von Hindernissen überwinden muss, um überhaupt zustande zu kommen. Das erleben wir, wenn wir mit E-Mails Konflikte lösen wollen und merken, das funktioniert gar nicht. Aber auch wenn wir uns Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen, merken wir oft: Das, was wir gerne ausdrücken möchten, kommt bei unserem Gegenüber gar nicht an.

Egal ob mit oder ohne PC, wir müssen miteinander kommunizieren, uns vor allem viel Zeit nehmen, dem anderen zuzuhören, und den Mut aufbringen, das, was uns auf dem Herzen liegt, mit einfachen und klaren Worten und ohne Vorwurf mitzuteilen.

Weihnachten ist ein Fest der Kommunikation. Gott selbst teilt sich mit, das Wort wird Fleisch. Das göttliche Wort spricht sich hinein in den Menschen Jesus von Nazareth. Die göttliche Liebe spricht zu uns durch den Mund und das Herz Jesu, sie will von uns gehört werden und darf zur Grundhaltung all unser Gespräche werden.

Eine frohe und kommunikative Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Jörg Hellmuth, Pfarrer

Ungewisse Coronazeiten

Keiner weiß, wie sich das öffentliche Leben durch die Pandemie weiterentwickelt. Nutzen Sie bitte deswegen auch die Website www.lindau-evangelisch.de. Sie informiert über aktuelle Veränderungen bei Gottesdiensten und Veranstaltungen, ebenso die Lindauer Zeitung.

❖ Sich in den Advent hineintasten

Ein Gespräch zwischen Ruth Eberhardt vom Monatsgrußteam und Pfarrer Jörg Hellmuth

Jörg Hellmuth: Findest du es schlimm, dass es in diesem Jahr keine Hafeweihnacht gibt und viele Adventsfeiern ausfallen?

Ruth Eberhardt: Ich find's schade. Denn ich gehe gerne mal auf einen Weihnachtsmarkt, lasse mich verzaubern vom Lichterglanz und feiere mit anderen Menschen. Das fehlt jetzt. Andererseits sehe ich manchmal mit Unbehagen, dass aus der Adventszeit immer mehr eine Eventszeit wird. Vor lauter Betriebsamkeit kommen wir manchmal gar nicht mehr zur Besinnung. Wir möchten uns diesem Sog entziehen, schaffen es aber oft nicht. In diesem Jahr ist jedoch vieles anders – und auch mit Sorgen und Nöten verbunden. Da brauchen wir eine inhaltliche Substanz, die uns trägt. Wie können wir zum Kern der Advents- und Weihnachtszeit vordringen? Wie geht Besinnung?

Jörg Hellmuth: Das Coronavirus wirft uns auf uns selbst zurück. Sich mit Freunden treffen oder wegzugehen, ist jetzt oft gar nicht möglich. Da ist jeder mit sich selbst konfrontiert und muss versuchen, mit den eigenen Ängsten und Unsicherheiten klarzukommen. Das ist gar nicht so einfach. Mir sind dabei Worte aus Psalm 62 eine Hilfe: „Sei nur stille zu Gott, meine Seele. Er ist mein Fels, dass ich gewiss nicht wanken werde.“ Wenn es mir nicht gut geht, sage ich sie mir immer wieder vor und versuche mir vorzustellen, wie Gott mir ganz nahe ist und mein Fels ist. Ich glaube, die Adventszeit eignet sich für so eine persönliche Meditation. Wie stimmst du dich auf den Advent ein?

Ruth Eberhardt: In meiner Familie gibt es ein schönes Ritual: Am Samstag vor dem ersten Advent wird der Adventskranz gebunden und geschmückt. Das war schon in meiner Kindheit so. Der Duft von frischen Tannenzweigen erfüllte die Stube, meine Mutter legte alle Alltagsverpflichtung ab und eine ganz besondere Atmosphäre breitete sich aus. Es war, als ob die Zeit kein Ende hat. Diese Tradition pflege ich weiter: In meinen Adventskranz binde ich nicht nur Tannenzweige, sondern auch diese Kindheitserinnerung, die Schönheit des gegenwärtigen Augenblicks und die Sehnsucht nach der Tiefe der Heiligen Nacht. Dann wird mir bewusst, dass Advent vor allem Hoffnung bedeutet, so wie es in einem Adventslied heißt: Seht, die gute Zeit ist nah! Das gilt weiterhin, auch wenn der Advent in diesem Jahr oft nur in reduzierter Weise und zu Hause gefeiert werden kann. Hast du noch weitere Ideen für den Advent 2020?

Jörg Hellmuth: Zu dem „Drinnen“ kommt für mich das „Draußen“ dazu. Ich möchte viel in die Natur gehen, das geht auch gut zu Coronazeiten. An den See möchte ich, in den Wald, auf die Weißensberger Halde. Weihnachten ist doch draußen passiert. Die Sterndeuter sind genauso wie Maria und Josef auf staubigen Straßen unterwegs gewesen, die Hirten waren draußen auf der Wiese bei den Schafen, nachts, unter freiem Himmel. Ich stelle es mir schön vor, verstärkt nachts nach Draußen aufzubrechen, nach den Sternen und den besonderen Lichtern dieser Jahreszeit Ausschau zu halten oder auch ein Hirtenfeuer anzuzünden.

Ruth Eberhardt: Das erinnert mich daran, dass die Weihnachtsgeschichte eigentlich gar nichts Heimeliges hat, sondern extrem herausfordernd ist: Die kleine Familie findet keine Herberge und muss dann auch noch vor Herodes fliehen. Diese Geschichte verdichtet so viele verschiedene menschliche Schicksale. Es ist interessant zu überlegen, welche Rolle man selbst darin spielen würde: Bin ich ein Hirte, der von den Ereignissen überrascht wird und demütig die Knie beugt? Oder bin ich ein König, der von weit her anreist und wertvolle Geschenke bringt? Bin ich eher wie Maria, wie Josef oder wie eine der anderen Figuren? Da gibt es zum Beispiel noch Elisabeth, Zacharias und Simeon. Wer fasziniert dich?

Jörg Hellmuth: Unter den Adventsgestalten fasziniert mich der alte Simeon. Er hat ein ganzes Leben gewartet, um den Messias sehen zu dürfen. Als Maria und Josef am achten Tag nach der Geburt Jesus in den Tempel zur Beschneidung bringen, lassen sie kurz mal Simeon ihr Kind halten. Ich stelle mir vor, wie glücklich dieser alte Mann nach den auszehrenden Jahren des Wartens gewesen sein muss! Wir befinden uns gerade auch im Wartezustand, wir warten darauf, dass wir das Virus in den Griff bekommen. Bis das gelingt, brauchen wir die Geduld und Zuversicht, in der sich der alte Simeon ein ganzes Leben lang geübt hat.

Ruth Eberhardt: Auf das Ende der Pandemie warten wir derzeit sicherlich am meisten. Wir warten aber auch sonst oft im Leben: an der Bushaltestelle, vor der Supermarktkasse oder beim Arzt. Wir warten auf den Moment, an dem wir an der Reihe sind. Worauf warten wir im Advent?

Jörg Hellmuth: Letztlich auf ein heiles Weihnachten, an dem man spürt: Ich habe Heimat auf der Erde, ich habe einen Platz, wo ich sein kann.

Adventszeit ist Wartezeit, unser ganzes Leben aber ist Advents- das heißt Wartezeit aufs Letzte, auf die Zeit, da ein neuer Himmel und eine neue Erde sein wird.

Dietrich Bonhoeffer

❖ Gottesdienste und Kirchenmusik

Erster Advent

Im Innenhof von St. Johannes

Am Samstag, 28. November, um 18 Uhr feiert die St. Johannesgemeinde den Beginn der Adventszeit. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst im Innenhof von St. Johannes statt, bei schlechtem Wetter in St. Christophorus in Nonnenhorn. Zu den Klängen der Lindauer Bläser werden Adventslieder erklingen. Das Motto „Tragt in die Welt nun ein Licht“ ist wörtlich zu verstehen: Bringen Sie die erste Kerze von Ihrem Adventskranz oder -gesteck mit. Im Rahmen des Gottesdienstes werden die Kerzen entzündet und durch den Ort nach Hause getragen – ein Hoffnungszeichen gerade in dieser Adventszeit. Wer im Sitzen feiern möchte, bringt seinen Gartenstuhl mit.

Gottesdienst mit der Kita in St. Verena

Mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 29. November, um 10.15 Uhr beginnt der Advent in der Kirche St. Verena. Die Kinder der Kita St. Verena werden den Gottesdienst mitgestalten. Der Gottesdienst in der Versöhnerkirche beginnt um 9 Uhr.

Familiengottesdienst in St. Stephan

Mit einem festlichen Gottesdienst beginnt das neue Kirchenjahr am 1. Advent in St. Stephan. Am Sonntag, 29. November, findet dort um 10.30 Uhr ein Gottesdienst statt. Gestaltet wird er mit den Kindern des Kinderhauses St. Stephan und der Kinderkirche. Das gemeinsame Eintopfen muss leider ausfallen. Im Anschluss an den Gottesdienst können gerne Gaben für die Aktion „Brot für die Welt“ abgegeben werden.

Orgelkonzert in St. Verena

Am 1. Advent, 29. November, um 19 Uhr lädt St. Verena zu einem adventlichen Orgelkonzert ein. Sven Dartsch wird adventliche Weisen und Stücke auf der Orgel darbieten, Pfarrer Jörg Hellmuth wird adventliche Texte lesen. Der Eintritt ist frei.



Zweiter Advent

„Nikolaus und die Seeräuber“ in St. Christophorus

Den Heiligen Nikolaus kennen alle, bringt er doch Süßes und Schönes kurz vor Weihnachten. Weniger bekannt ist eine Geschichte aus seinem Leben: Er rettete Kinder davor, als Sklaven verkauft zu werden. Am Sonntag, 6. Dezember, geht es in einem Familiengottesdienst der St. Johannesgemeinde um diese Geschichte. „Wertvoller als Gold“ heißt das Motto rund um den Heiligen aus Myra, und natürlich gibt es am Nikolaustag auch ein Geschenk. Herzlich willkommen in St. Christophorus in Nonnenhorn um 10 Uhr!

Burkhard Pflomm stellt sich der Gemeinde St. Verena-Versöhnerkirche vor



Am zweiten Advent, 6. Dezember, wird Burkhard Pflomm die Gottesdienste in der Versöhnerkirche um 9 Uhr und in St. Verena um 10.15 Uhr auf der Orgel begleiten und sich so der Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche vorstellen. Seit Mai arbeitet er als Kantor in der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche und als Bezirkskantor in der Region Lindau-Westallgäu. Er ist auch für die Ausbildung und Fortbildung der Gemeindeorganisten zuständig.

Zu Gast in St. Ambrosius in Hergensweiler

Die evangelischen Christen sind am zweiten und vierten Adventssonntag, 6. und 20. Dezember, um 10.30 Uhr in die katholische Pfarrkirche St. Ambrosius eingeladen, um ihren Gottesdienst zu feiern. Die Freude ist groß, dass sich die katholische Pfarrgemeinde Hergensweiler so überaus gastfreundlich zeigt und die evangelischen Christen in diesen schwierigen Zeiten zum Gottesdienst aufnimmt.



Alpenländischer Advent in St. Verena

„Hoffnung in dunkler Nacht“ – unter diesem Motto musiziert ein bunter Haufen von Musikerinnen und Musikern am zweiten Advent, 6. Dezember, um 18 Uhr und 19.30 Uhr in der Kirche St. Verena in Reutin. Bei Kerzenschein treten eine Stubenmusi und die Adventssänger auf. Musik und Texte wechseln sich ab und helfen, in die Adventsstille zu kommen. Der Eintritt ist frei. An beiden Konzerten können 75 Menschen teilnehmen. Eine Anmeldung für die Konzerte ist unbedingt erforderlich, und zwar bis zum 2. Dezember im Pfarramt St. Verena per Telefon 977210 oder E-Mail an pfarramt.stverena.li@elkb.de.

Dritter Advent

Adventskonzert an der Leonhardskapelle

Am Freitag vor dem 3. Advent, am 11. Dezember, 18 Uhr, lädt der Förderverein Leonhardskapelle zu einem Adventskonzert ein. Auf dem Vorplatz der romantischen Kapelle im Zentrum von Bad Schachen wird die Jugendkapelle des Musikvereins Lindau-Aeschach/Hoyren eine bunte Mischung von Advent- und Weihnachtsliedern präsentieren. Ausgewählte, kurze Texte geben Impulse zur Einstimmung auf die Wochen vor dem Fest. Es ist geplant, zur Stärkung Punsch und Lebkuchen anzubieten. Bei Regen muss das Programm leider entfallen, da die nötigen Abstände nur im Freien eingehalten werden können.



Foto: Wolfgang Schneider

Vierter Advent

Pax-Christi-Trio in St. Stephan

Das Pax-Christi-Trio spielt im Gottesdienst am vierten Advent, 20. Dezember, um 9 Uhr in St. Stephan. Traudl Ball, Claudia Ferber und Gertrud Fersch werden adventliche und weihnachtliche Weisen musizieren. Gemeinsam mit Pfarrer Eberhard Heuß als Liturg wird das Trio auf das Weihnachtsfest einstimmen.



Harfen- und Orgelmusik in St. Verena

Einen Gottesdienst mit meditativen Elementen bietet die Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche am Sonntag, 20. Dezember, um 19 Uhr in St. Verena an. Bei Kerzenlicht in der warmen Kirche sein, ruhige Musik und schlichte Texte hören – einfach zum Da-Sein und Entspannen. Bärbel Deuring spielt Harfe, Sven Dartsch spielt Orgel, Pfarrer Hellmuth liest Texte. Herzliche Einladung!

Heiliger Abend

St. Stephan und Christuskirche

Beginnen soll die Reihe der Weihnachtsgottesdienste am 24. Dezember mit einem Familiengottesdienst um 15.30 Uhr an einem geeigneten Ort im Freien, der noch bekannt gegeben wird. Ebenfalls um 15.30 Uhr lädt St. Stephan zu einem Festgottesdienst ein, bei dem allerdings die Teilnehmerzahl begrenzt werden muss. Für 17 Uhr ist eine Christvesper unter freiem Himmel auf einem schönen Platz auf der Insel geplant. Zeitgleich wird in der Christuskirche die Christvesper gefeiert, voraussichtlich auch hier mit Begrenzung der Zahl der Mitfeiernden. Es folgen die beiden Christmetten um 22 Uhr in der Christuskirche und um 23 Uhr in St. Stephan, die mit ihrer besonderen musikalischen Gestaltung zum stimmungsvollen und ruhigen Ausklang des Heiligen Abends einladen. Für alle Gottesdienst in den Kirchengebäuden wird es ein Anmeldeverfahren geben, über das wir noch rechtzeitig informieren werden. Angesichts der Hygienemaßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus können sich die derzeitigen Planungen durchaus noch ändern.

St. Verena

Die Kinder Reutins sind im Jahr 2020 eingeladen, ein Krippenspielvideo an Originalschauplätzen zu drehen: auf der Schafweide, im Stall, vor einem Gasthaus. In drei Weihnachtsgottesdiensten am Heiligen Abend um 15 Uhr, 16.30 Uhr und 18 Uhr wird dieser Film gezeigt. Um 22 Uhr wird die Christmette mitten in der Heiligen Nacht gefeiert. An jedem dieser Weihnachtsgottesdienste können 75 Menschen teilnehmen. Um planen zu können, ist für alle vier Gottesdienste eine Anmeldung unbedingt erforderlich, und zwar bis 22. Dezember im Pfarramt St. Verena per Telefon 977 210 oder per E-Mail an pfarramt.stverena.li@elkb.de.

Versöhnerkirche

Der Weihnachtsgottesdienst findet unter freiem Himmel auf dem Kirchenvorplatz vor dem hell erleuchteten Christbaum statt. Bei herrlichem „Laternen-Ambiente“ gibt es weihnachtliche Musik und eine Geschichte für die Kinder. Beginn ist um 17 Uhr.

Wasserburg

Die Gemeinde St. Johannes feiert an Heiligabend mehrere Gottesdienste. Um 11 Uhr beginnt ein Krabbelgottesdienst für die Kleinsten unter Motto: „Als ich bei meinen Schafen wacht“. Auf einer Weide in Reutenen können die Kinder mit ihren Familien mitten im Schafgehege Weihnachten feiern und nacherleben, wie es den Hirten in Bethlehem. Teilnehmen können voraussichtlich bis zu 50 Personen. Bitte Winter- oder Gummistiefel nicht vergessen! Achtung: begrenzte Parkmöglichkeiten, lieber eine kleine Wanderung machen. Wenn Sie sich anmelden, erfahren Sie die genaue Adresse.

Um 16.30 Uhr folgt eine Familienchristvesper mit Krippenspiel in St. Christophorus.

Um 18 Uhr beginnt die Christvesper in St. Christophorus unter dem Motto: „Kommt und seht!“

Um 19 Uhr heißt es „Weihnachten am See“: am Ufer des Bodensees stehen, Weihnachtslieder zu Trompetenbegleitung singen und sich gemeinsam die Weihnachtsgeschichte vorlesen. Wer mag, bringt eine Laterne mit. Dieser Gottesdienst wird im Nonnenhorner Kurpark gefeiert.



Zu allen Weihnachtsgottesdiensten ist eine Anmeldung erforderlich. Einzelheiten dazu erfahren Sie auf den vorletzten Seiten des Monatsgrußes im Wasserburger Teil.

Ein Tipp: Zu allen Freiluftgottesdiensten den eigenen Klappstuhl mitbringen, so ist es bequemer.

1. und 2. Weihnachtsfeiertag

St. Johannes Wasserburg

Heimweh nach St. Johannes haben viele Menschen, vor allem vermisst mancher die gute Akustik und die Induktionsanlage. Darum feiert die Gemeinde am ersten Weihnachtstag in St. Johannes um 10 Uhr einen Gottesdienst mit Pfarrerin Ulrike Lay. Bitte melden Sie sich dafür unbedingt unter Telefon 0151-74 225 932 an, da St. Johannes höchstens 36 Besucher aufnehmen darf. Sollten es mehr als 36 Anmeldungen werden, gibt es am 25. Dezember um 18 Uhr in St. Johannes einen zweiten Gottesdienst, ebenfalls mit Pfarrerin Lay.

Chorprojekt in St. Stephan

Eine Aufführung der „Weihnachtsgeschichte“ von Max Drischner zusammen mit Orgel und weiteren Instrumenten ist derzeit ist für den Gottesdienst am Zweiten Weihnachtstag in St. Stephan um 10 Uhr geplant. Alle weiteren Informationen, auch zum Mitsingen im Projektchor, entnehmen Sie bitte der Homepage www.lindau-evangelisch.de oder der Lindauer Zeitung.

Gottesdienste zur Jahreswende

Musik zum Jahreswechsel in St. Stephan

An Silvester um 22.30 Uhr erklingt in St. Stephan festliche Musik für Trompete und Orgel. Florian Schiessler (Trompete) und Burkhard Pflomm (Orgel) spielen Werke von Bach, Händel und anderen. Florian Schiessler ist Dozent an der Musikhochschule Stuttgart und neben seiner pädagogischen Arbeit gefragter Solist. Das Konzert umfasst auch Schriftlesungen und Gebete und dauert höchstens eine Stunde. Der Eintritt ist frei.

„Prosit 2021“ in der Versöhnerkirche

Das neue Jahr 2021 mit einem Abendgottesdienst begrüßen: Das ist zu einer festen Tradition in der Versöhnerkirche geworden. Der Neujahrgottesdienst beginnt am Freitag, 1. Januar 2021, um 17 Uhr im Zech. Im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei einem Glas Sekt auf das neue Jahr anzustoßen. Für alle, die vom Sekt genug haben, gibt es natürlich auch Orangensaft. Der Jahresabschlussgottesdienst findet am Donnerstag, 31. Dezember, um 17 Uhr in der Versöhnerkirche statt.

Ökumenischer Jahresabschluss

Am Silvesternachmittag um 16.30 Uhr kommen Christen der verschiedenen Konfessionen in St. Johannes in Enzisweiler zusammen, um gemeinsam das alte Jahr abzuschließen und in Zuversicht und unter dem Segen Gottes ins neue Jahr aufzubrechen. Dekan Ralf Gührer aus Wasserburg und Pfarrer Thomas Bovenschen werden diesen Wortgottesdienst gestalten.

Christuskirche

Um die neue Jahreslosung aus Lukas 6 wird es im Gottesdienst zum Jahresabschluss in der Christuskirche an Silvester um 18.00 Uhr gehen. Am Neujahrsmorgen feiert die Gemeinde in der Christuskirche um 10.30 Uhr den Anbruch eines neuen Jahres, das durchdrungen sein soll vom segensreichen Wirken Jesu Christi.

Jahreslosung 2021:

**„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,
wie auch euer Vater barmherzig ist!“**

Lukas 6,36

Gottesdienstreihen und Orgelmattineen

Krippenandachten in St. Stephan

Rund um die Krippe im Chorraum von St. Stephan findet an den Freitagen der Adventszeit eine kurze Andacht statt. Ein Team wird am 4., 11. und 18. Dezember jeweils um 18 Uhr mit Musik und Gedanken auf die Krippe eingehen. Herzliche Einladung!



Die Krippe in St. Stephan wird jedes Jahr neu gestaltet. Archivfoto: Ruth Eberhardt

Gottesdienste in moderner Form

Für viele Menschen ist es eine bereichernde Erfahrung, zusammen mit anderen Gott zu feiern und seine Gegenwart zu erleben. Das gibt neue Orientierung, lässt vieles in einem neuen Licht erscheinen und stärkt für die Herausforderungen des Alltags. Moderne Lieder, begleitet von der Band, unterstützen dabei, die Dimension des Lobens und Anbetens neu zu entdecken. Die meist thematische Predigt greift Herausforderungen des Lebens und Glaubens auf. Der Gottesdienst in moderner Form findet monatlich zur normalen Gottesdienstzeit in der Christuskirche statt. Die nächsten Termine: 13. Dezember und 17. Januar, jeweils um 10.30 Uhr.

Ökumenisches Abendlob mit Taizé-Gesängen

Herzliche Einladung zum gemeinsamen ökumenischen Abendlob in der Pfarrkirche St. Ludwig in Aeschach. Die nächsten Termine sind die Sonntage 13. Dezember und 24. Januar, jeweils um 18.30 Uhr. In der aktuellen Folge des Winterhalbjahres geht es um biblische Texte zum Brot des Lebens. Umrahmt werden die kurzen Impulse vom gemeinsamen Singen der Lieder aus der Community Taizé, angeleitet vom Taizé-Chor, sowie von Phasen der Stille und dem Angebot, mit Hilfe eines Symboles dem eigenen Glauben Ausdruck zu verleihen.



Installationen vor dem Altar beim Abendlob mit Taizégesängen

Abendgottesdienst zur Gebetswoche der Evangelischen Allianz

Evangelische Christen kommen nicht nur in den Gemeinden der Evangelisch-Lutherischen Landeskirchen, sondern auch in verschiedenen Freikirchen zusammen. Sie sind verbunden durch das Erbe der Reformation und die Überzeugung, dass es sich lohnt, Leben und Alltag vom christlichen Glauben und von der Schrift prägen zu lassen. Die Gebetswoche der Evangelischen Allianz Deutschland bietet eine gute Gelegenheit, diese Einheit zum Ausdruck zu bringen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Abendgottesdienst am Sonntag, 10. Januar 2021, um 18 Uhr in St. Stephan. Im Mittelpunkt steht das diesjährige Thema der Gebetswoche:



Gebet für die Einheit der Christen in Weißensberg

Die katholischen und evangelischen Christen in Weißensberg sind herzlich zu einem ökumenischen Abendgottesdienst eingeladen. Pfarrer Anton Latawicz und Pfarrer Jörg Hellmuth feiern ihn mit allen Christen zusammen in der Markuskirche in Weißensberg am Mittwoch, 20. Januar, um 19 Uhr. Anlass ist die Gebetswoche zur Einheit der Christen. Sie steht unter dem Motto: Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen (Johannes 15,8-9).



Auf ein Wort mit Orgelmusik

Unter diesem Titel wird alle 14 Tage auf der Homepage des Dekanats Kempten eine kurze Andacht ins Netz gestellt. Pfarrerinnen und Pfarrer und die vier hauptamtlichen Kirchenmusiker und -musikerin des Kirchenbezirks gestalten Kurzgottesdienste. Für alle, die in Coronazeiten keinen Gottesdienst besuchen können, ist dies eine abwechslungsreiche Ergänzung des Onlineangebotes. Zudem bietet es eine gute Möglichkeit, die Kirchen und die Orgeln des Kirchenbezirks kennen zu lernen. Sie finden die Andachten unter www.dekanat-kempten.de/engagierte/auf-ein-wort-mit-orgelmusik.

Orgelmatineen zur Marktzeit im Advent

Die Orgelmatineen zur Marktzeit sind zu einer guten Tradition geworden. Im Wechsel zwischen Münster und St. Stephan spielen Organisten aus Lindau an den vier Adventssamstagen jeweils um 11 Uhr adventliche Orgelmusik. Die Matineen dauern eine halbe Stunde.

28. November	Münster	Nikolaus Schwärzler
5. Dezember	St. Stephan	Burkhard Pflomm
12. Dezember	Münster	Nikolaus Schwärzler
19. Dezember	St. Stephan	Axel Becker

❖ 3. Ökumenischer Kirchentag 2021

Frankfurt am Main, 12. – 16. Mai 2021

oekt.de -Servicenummer: +49 69 24 74 24-0



❖ Aktionen für Menschen in der Ukraine

Sternsinger wollen Segen bringen

„Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ lautet das Motto der Sternsingeraktion 2021. Die katholische Pfarrei St. Ludwig in Lindau-Aeschach lädt interessierte Kinder ein, als Sternsinger den Aeschacher und Hoyrener Familien Segen zu bringen. Auch Eltern und Großeltern sind als Begleiter der Sternsinger willkommen. Die Termine für Probe und Kleiderausgabe werden auf der Homepage der Pfarrei St. Ludwig (www.pg-lindau-aeschach.de) bekanntgegeben. Es ist auch möglich, sich per E-Mail an sternsinger.st.ludwig@gmx.de zu registrieren; dann werden die nötigen Informationen zugeschickt. Einzelheiten zu den Hygieneregeln gibt es unter www.sternsinger.de/sternsingen/sternsingen-und-corona.

Ein Schuhkarton voll Liebe für notleidende Menschen

Lindauer Kindergärten, Schulen und Kirchengemeinden beteiligen sich seit vielen Jahren an der Weihnachtspäckchen-Aktion der Freiburger Hilfsaktion „S'Einladele“. Unter dem Motto „Ein Schuhkarton voll Liebe“ werden notleidende Kinder und Senioren in der Ukraine unterstützt. Vor 25 Jahren haben Herr Böhringer und seine Frau diese Aktion auch hier in Lindau initiiert und seitdem jahrelang betreut. Seit zwei Jahren setzen Elke Buohler (evang. Religionspädagogin) und Ludwig Lau (Gemeindereferent St. Ludwig) die Organisation fort.



Tipps zum Inhalt der Päckchen:

Für Kinder: 1 Tafel Schokolade, 1 Beutel Süßigkeiten, 1 Schreibset, 1 Spielzeug oder etwas zum Basteln, wärmende Kleidungsstücke.
Für Senioren: haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln, Suppen, Konserven, Instantkaffee, Vitaminpräparate, wärmende neuwertige Kleidungsstücke (keine Tabakwaren, kein Alkohol).

Die Päckchen sollten zur besseren Verteilung gekennzeichnet sein: J für Junge, M für Mädchen, mit Alters- oder Größenangabe. S für Senioren. Da die Transportkosten nach Kiew sehr hoch sind, wird um eine Kostenbeteiligung von 2,50 Euro pro Päckchen gebeten.

Die Päckchen können in diesem Jahr vom 30. November bis zum 8. Dezember an folgenden Sammelstellen abgegeben werden:

Aeschach: Pfarramt Christuskirche

Reutin: Pfarramt St. Verena

Insel: Maria Ward-Realschule

Wasserburg: Kirche St. Johannes (im hinteren Raum)

Nonnenhorn: Frau Keller, Conrad-Forster-Str. 16 oder Frau Höpfl, Sonnenbichelstr. 44, Tel. 8661

Weitere Sammelstellen entnehmen Sie bitte der Lindauer Zeitung.

Informationen über die Aktion finden Sie auch im Internet unter www.seinlaedele.de.

So 29.11. 1. Advent	10.30 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn der Adventszeit mit dem Kinderhaus St. Stephan Ute Keßler-Ploner/Kita-Team/ Pfr. Eberhard Heuß		So 29.11. 1. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth/Kita	9 Uhr Familiengottesdienst Pfr. Matthias Vogt	
Fr 4.12.	18 Uhr Krippenandacht Team		Fr 4.12.			
So 6.12. 2. Advent	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 6.12. 2. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth 18 und 19.30 Uhr Alpenländischer Advent Anmeldung bis 2.12. erforderlich (pfarramt.stverena.li@elkb.de oder Tel. 977 210)	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Familiengottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Harring/Team
Fr 11.12.	18 Uhr Krippenandacht Team		Fr 11.12.			
So 13.12. 3. Advent	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst in moderner Form mit Band Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche 10.30 Uhr KidsGo	So 13.12. 3. Advent	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
Fr 18.12.	18 Uhr Krippenandacht Team		Fr 18.12.			
So 20.12. 4. Advent	9 Uhr Gottesdienst mit Pax-Christi Trio Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 20.12. 4. Advent	19 Uhr Adventsgottesdienst Harfe, Orgel und mit meditativen Elementen Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Johanna Cornell

So 3.1.	9 Uhr Gottesdienst		So 3.1.			
Mi 6.1. Epiphania			Mi 6.1. Epiphania	10.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst aller Gemeinden Pfr. Matthias Vogt		
So 10.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß 18 Uhr Ökumenischer Abendgottesdienst zur Allianzgebetswoche Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	So 10.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
So 17.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Gottesdienst in moderner Form mit Band Pfr. Thomas Bovenschen	So 17.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Haring
Mi 20.1.			Mi 20.1.		19 Uhr Gottesdienst zur Einheit der Christen in St. Markus Weißensberg Pfr. Jörg Hellmuth/Pfr. Anton Latawiec	
So 24.1.	9 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst	So 24.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst in St. Christophorus Pfrin. Ulrike Lay
Sa 30.1.			Sa 30.1.			18 Uhr Abendkirche in St. Christophorus Pfrin. Petra C. Haring
So 31.1.	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	10.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Eberhard Heuß	So 31.1.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler/ Pfarrkirche St. Ambrosius

So 06.12. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

So 20.12. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Sa 26.12. 10.30 Uhr Gottesdienst (Hellmuth)

Do 31.12. 14.30 Uhr Gottesdienst (Hellmuth)

So 10.01. 10.30 Uhr Gottesdienst (Vogt)

Gottesdienste für Senioren

Seniorenheim Reutin · 15 Uhr

Sa 16.01. Gottesdienst (Vogt)

Seniorenheim Hege · 17 Uhr

Di 22.12. Gottesdienst (Haring)

Di 26.1. Gottesdienst

❖ Kiez

Jetzt geht's innen weiter

Nach der Grundsteinlegung und dem Richtfest am 22. Oktober ist das kiez mittlerweile dicht geworden. Sowohl die Rohbau- als auch die Fassadenarbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Nun kann das Innere des neuen Hauses ausgebaut werden. Die Arbeiten sind weitgehend im Zeitplan, so dass eine Einweihung noch vor den Sommerferien 2021 möglich erscheint.



Eingangsbereich der Jungen Kirche luv



Betonierung der Decke des Gemeindesaals

Das kiez – ein Ort der Begegnung, an dem christliche Werte, Glaube und Orientierung erfahrbar sind. Hier wird Gemeinschaft erlebt!

Dank für alle bereits eingegangenen Spenden

Ein herzlicher Dank gilt allen Leserinnen und Lesern, die bereits auf die Bitte um Spenden geantwortet haben. Der im vorletzten Monatsgruß eingelegte Flyer mit vielen wertvollen Informationen zum gemeinsamen Projekt kiez ist weiterhin in den Pfarrämtern und Kirchen erhältlich.

Ihre Spende zur Unterstützung von Bau und Einrichtung des Evangelischen Zentrums kiez überweisen Sie bitte auf folgendes Konto: Evang. Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, Stichwort „Spende fürs kiez“, IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22, BIC: BYLADEM1MLM

QR-Code scannen und fürs kiez spenden!



❖ luv

Veranstaltungen in der Schulzeit

(in den Jugendräumen am Paradiesplatz 1)

luv oase	Der nächste Jugendgottesdienst findet am Sonntag, 29. November (1. Advent), um 18 Uhr auf dem Paradiesplatz statt.
Bibel, Bier & Bar	Diskutieren, fragen, sich wundern, zuhören – mit einem Text aus der Bibel. Monatlich donnerstags 19 - 21 Uhr.
luv girls	Themen rund um Freundschaft, Liebe und Beauty und was sonst für Mädels wichtig ist. Monatlich donnerstags 19 - 21 Uhr
luv band	probt montags 19 - 21 Uhr. Mitmachen, zuhören, dabei sein.
tipi-time	Inklusiver Treff. Das nächste Mal am Samstag, 5. Dezember, 14.30-17.00 Uhr. Der Ort wird noch bekannt gegeben.
luv@home	Offener Treff im Jugendkeller, samstags 19 - 22 Uhr. Pausiert gerade wegen der Corona-Bestimmungen.

Vorschau

luv Weihnacht	Dienstag, 22. Dezember in St. Johannes Wasserburg, 18.30 Uhr (Abholservice vom Parkplatz der Christuskirche um 18 Uhr, Rückkehr ca. 20 Uhr)
----------------------	---

Rückblick

19. 09.	tipi-time im Karibu
26. 09.	luv Oase in St. Johannes, Wasserburg

Nähere Infos bei Jugendkirchenpfarrerin Johanna Cornell oder unter www.luv-jungekirche.de/ info@luv-jungekirche.de



Familiennachrichten

Getauft

St. Stephan-Christuskirche

Matilda Helene Theresia Hechelmann

Leonie Paulina Warczok

St. Verena-Versöhnerkirche

Alex Link

Frederik Link

Justus Gutsmann

Leo Häußler

Matthis Jäger

Leni Herrmann

Wasserburg-St. Johannes

Olivia Mathilda Kruck

Sarah Assmann

Mila Olga Braun

Yara Marie Brauns

Anna-Lena Brauns

Greta Schramm

Getraut

St. Stephan-Christuskirche

Rixa Fleig geb. Bruhns und Felix Fleig

Stefanie Grandl geb. Weis und Philipp Grandl

Ramona Kielhorn geb. Schaaf und Jan Kielhorn

Beerdigt

St. Stephan-Christuskirche

Annemarie Flume geb. Gilles, 95 Jahre

Christa Lutter, 86 Jahre

Winfried Apfelstedt, 55 Jahre

Hartmut Apfelstedt, 91 Jahre

Waltraud Heim geb. Krebs, 77 Jahre

St. Verena-Versöhnerkirche

Elisabeth König

St. Johannes Wasserburg

Wolfgang Schweinfurth, 75 Jahre

Hannelore Lokau, 90 Jahre

Hans-Uwe Nötzelmann, 79 Jahre



St. Stephan-Christuskirche



Gemeindeleben in Corona-Zeiten

Um genug Abstand halten zu können, werden einige der Gottesdienste im Freien stattfinden. Sicher fehlt dabei etwas von der besonderen Atmosphäre einer weihnachtlich geschmückten Kirche. Zugleich aber kann Ihre rege Beteiligung ein Ausdruck sein, wie die Botschaft von der Geburt unseres Herrn und Heilands diese Welt durchdringt. Bei den Gottesdiensten in den Kirchengebäuden muss leider die Besucherzahl begrenzt werden. Für aktuelle Informationen nutzen Sie bitte die Homepage www.lindau-evangelisch.de oder rufen im Pfarramt (Tel. 6751) an. Auch ist geplant, einen der Gottesdienste aus der Christuskirche ins Internet zu stellen, so dass Weihnachten auch von zu Hause aus mitgefeiert werden kann. Einige der Gottesdienste werden als Familiengottesdienste gestaltet. Um auch für jene Menschen erreichbar zu sein, die sich vor noch verbleibenden Risiken besonders schützen möchten, kann jeden Sonntag eine Predigt aus einer unserer Kirchen im Internet angehört werden. Einzelne Gottesdienste werden sogar aufgenommen und können auf der Homepage www.lindau-evangelisch.de als Video abgerufen werden.

*„Gemeinsam wollen wir Gott erleben,
im Namen Jesu handeln
und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“*

Ihre Pfarrer Thomas Bovenschen und Eberhard Heuß

Gottesdienste für Kinder

Alle Kinder bis 9 Jahre sind ganz herzlich zur Kinderkirche eingeladen, einem bunt gestalteten, kindgerechten Gottesdienst. Treffpunkt ist um 10.30 Uhr vor der Christuskirche, um gemeinsam zur Kita Christuskirche weiterzuziehen, wo dann der Gottesdienst gefeiert wird.
Termine: 13. Dezember, 10. und 24. Januar, 7. und 21. Februar



Für alle älteren Kinder gilt: Herzliche Einladung zum Gottesdienst für alle Kids ab 9 Jahren!
Du möchtest deinen eigenen Gottesdienst mitgestalten?
Du willst selbst über die Themen im Gottesdienst mitentscheiden?
Du hast Fragen und suchst nach Antworten?
Du möchtest auch mal über Gott und die Welt diskutieren?
Dann bist du genau richtig bei uns!
Die Kinder hören Geschichten aus der Bibel, reden und diskutieren, singen, basteln und spielen. Treffpunkt ist am 13. Dezember, 10. Januar, 24. Januar, 7. Februar und 21. Februar um 10.30 Uhr in der Kita Christuskirche.

*Die Nacht wird nicht ewig dauern.
Es wird nicht finster bleiben.
Die Tage, von denen wir sagen,
sie gefallen uns nicht,
werden nicht die letzten Tage sein.
Wir schauen durch sie hindurch
Vorwärts auf ein Licht,
zu dem wir jetzt schon gehören
und das uns nicht loslassen wird.*

Helmut Gollwitzer

Zwei Konfirmandenkurse parallel

Mit dem neuen Schuljahr ist ein neuer Konfirmandenkurs gestartet, der sich wöchentlich am Mittwoch trifft. Der Kurs der Vorgänger, der ab März geruht hat, kommt nun monatlich am Freitag zusammen. Alle Beteiligten hoffen, an den Wochenenden 24./25. April und 8./9. Mai die beiden Konfirmationsfeiern ohne ernsthaftere Einschränkungen genießen zu können.



Treffen des Konfirmandenkurses auf dem Außengelände der Kindertagesstätte zum Thema „Jüngerschaft“.

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr in der Christuskirche, Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags 9.30 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen! (S. Wagner, Tel. 28851)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, Ort bitte im Pfarramt erfragen! (K. Heinschke)
Gesprächskreis 1	donnerstags, 19.30 Uhr, bei C. Bovenschen, 14-tägig, Kontakt: c.bovenschen@gmx.de
Gesprächskreis 2	donnerstags, 19.30 Uhr, 14-tägig. Kontakt: Angelika Breuer, Tel: 08382 / 273776, breuer.angelika@t-online.de
Hauskreise	unterschiedlich, Kontakt Familie Brandt, Tel. 2776880

Mit Blick auf andere Veranstaltungen wird um eine Rücksprache mit dem Pfarramt gebeten.



St. Verena-Versöhnerkirche



Zehn Jahre Förderverein Lugeck

Im Jahr 2021 begeht der Förderverein Lugeck sein zehnjähriges Jubiläum und kann mit Stolz auf die Ergebnisse seiner Arbeit zurückblicken. Mittelfristig ist es gelungen, dass dem Stadtteil Reutin das wunderbare Kulturdenkmal als evangelisches Gemeindehaus erhalten bleibt. Dieser Erfolg ist darauf zurückzuführen, dass zahlreiche Gemeinde- und Fördervereinsmitglieder bereit waren, durch aktiven persönlichen Einsatz, Spenden und Mitgliedschaft ihren wertvollen Beitrag zu leisten. An vorderster Stelle sei hier Günter Reichel genannt, der Impulsgeber war und den Verein jahrelang geleitet hat. Heute hat der Förderverein 70 Mitglieder und unterstützt mit den eingehenden Geldern die Instandsetzung und Erhaltung der historischen Bausubstanz sowie kontinuierlich die Heizkosten. In diesem Jahr sind es vor allem die neue Heizungsanlage und die Sanierung der Fenster, die mit ca. 31.000 Euro zu Buche schlagen. Hiervon übernimmt der Förderverein 18.500 Euro.

Leider war 2020 aufgrund der Corona-Situation das Gemeindehaus für Gruppenaktivitäten nur sehr eingeschränkt nutzbar. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins musste in die Kirche St. Verena verlegt werden. Vielleicht hat aber auch diese Krise einen tieferen Sinn. Sie zeigt, dass jeder in Notsituationen auf die Solidarität aller angewiesen ist. Genau hier setzt der Förderverein an: Er möchte das menschliche Miteinander durch ein aktives Gemeindeleben unterstützen.

In der Satzung heißt es: „Zweck des Vereins ist es, die Instandsetzung und Unterhaltung des Gemeindehauses Lugeck zu sichern und die Pflege des Gemeindelebens im Gemeindehaus zu unterstützen.“

In diesem Sinne sind alle Gemeindemitglieder herzlich zum Adventsfenster am Sonntag, 13. Dezember, um 18 Uhr in den Garten des Lugecks eingeladen.

Der Vorstand freut sich, wenn Sie sich angesprochen fühlen und bereit sind, als Mitglied oder auch mit einer einmaligen Spende die Arbeit des Vereins zu unterstützen. Denn nur gemeinsam kann in diesen Zeiten das Gemeindehaus Lugeck erhalten werden. Weitere Infos hierzu erhalten Sie bei Fritz Weithmann (Tel. 75 445), am Eingang des Gemeindehauses Lugeck, beim Adventsfenster oder im Pfarrbüro.



Der Vorstand des Förderverein Lugeck von unten nach oben: Lucia Breunig, Diana Zorn, Paul Löffler, Fritz Weithmann, Christian Fehnle und Pfarrer Jörg Hellmuth. Auf dem Bild fehlen Angela Reichel und Günter Reichel.

Cantilago – die Sängerinnen und Sänger vom See

dienstags 19.30 Uhr · Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2
Kontakt: Sven Dartsch, 0176 34320916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien)
Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 7 54 45
1.12. · 15.12. · 5.1. · 19.1.

Männerrunde Zech

donnerstags, Gemeindehaus Versöhnerkirche,
Max-Halbe-Weg 2. Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

03.12. 19.30 Uhr „Laternen putzen“

17.12. 19.30 Uhr Stammtischrunde

07.01. 19.30 Uhr Hock nach den Ferien

21.01. 19.30 Uhr Stammtischrunde

Seniorentanz im Lugeck

freitags, 9.30 Uhr (nicht in den Ferien), Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36
Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 7 54 45

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag und Freitag 20 Uhr · Gemeindehaus Versöhnerkirche,
Max-Halbe-Weg 2, Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt; Tel. 9 89 27 60



St. Johannes Wasserburg

Adventserlebnis: Krippe in St. Johannes

Ein Geheimtipp für die Adventszeit: In der Dämmerung nach St. Johannes gehen, ein paar Cent mitbringen und sich dann alleine oder mit Kindern vor die Krippe in der Kirche setzen und genießen. Maria, Josef und das Jesuskind ziehen wieder ein in die orientalische Ruine. Für ein paar Cent in die Krippenbüchse erwacht alles zum Leben, das Licht geht an, der Brunnen plätschert. Nicht nur Kinder, sondern auch Erwachsene werden gerne die liebevollen Details entdecken. Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Erbauer Yves Pellot.

Gottesdienstbesuch an Weihnachten nur mit Anmeldung

Inzwischen ist es schon selbstverständlich: Wo viele Menschen für längere Zeit zusammenkommen, muss man sich vorher anmelden. Das gilt natürlich auch für die evangelischen Gottesdienste an Heilig Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag. Wie geht das? Sie schreiben eine Mail an weihnachten@kirche-am-see.de oder rufen an unter 0151-74 225 932 und melden sich für ihren Wunschgottesdienst an Heilig Abend an. Sollte ein Gottesdienst bereits ausgebucht sein, dann gibt es in diesem Jahr noch weitere Gottesdienste zur Auswahl. Sie erhalten die Karten für nummerierte Plätze gleich in der Antwortmail oder einige Tage später im Briefkasten. An Heiligabend haben Gottesdienstordner die entsprechende Namensliste und werden die Namen abfragen. Sie werden also nur mit Anmeldung eingelassen. So können Sie sich auch am 24. Dezember in der Kirche sicher fühlen. Seien Sie herzlich willkommen!

Informationen zu den Inhalten der Gottesdienste an Heiligabend um 11, 16.30, 18 und 19 Uhr und am 1. Weihnachtsfeiertag um 10 Uhr finden Sie im vorderen Teil des Monatsgrußes.

Krippenspiel

Was wäre der Familiengottesdienst am Heiligen Abend ohne ein Krippenspiel? Sicher wird das in diesem Jahr ein bisschen anders als sonst, aber gemeinsam wird gewiss wieder etwas Schönes und Berührendes entstehen! Wer mitmachen will, darf sich gerne bereits im Vorfeld bei Pfarrerin Lay (Tel. 0162-822 6407 oder ulrike.lay@elkb.de) melden. Dann lässt sich manches schon vor den Proben planen. Gezeigt wird das Krippenspiel in der Familienchristvesper an Heiligabend um 16.30 Uhr in St. Christophorus. Bitte beachten Sie, dass für diesen Gottesdienst die Teilnehmerzahl auf 120 Personen begrenzt ist. Also schnell anmelden unter: weihnachten@kirche-am-see.de

Kirchen und Kapellen sind an Heilig Abend offen und geschmückt

Wer aus Hygienegründen Menschenansammlungen meiden möchte, kann an Heilig Abend trotzdem in eine Kirche gehen. St. Johannes in Wasserburg, St. Jakobus in Nonnenhorn und St. Antonius bei Selmnau sind offen für Besucher, die eine ganz persönliche Andacht an Heilig Abend feiern wollen.

Weiter geht's mit dem „Häkelbüddl“

„Do it yourself“ ist schwer im Trend, vor allem auch bei jungen Frauen. Hier sind die neuen Termine des Handarbeitstreffs „Häkelbüddl“: Freitag, 11. Dezember, und Freitag, 8. Januar, ab 15.30 Uhr. „Häkelbüddl“ ist die plattdeutsche Bezeichnung für einen Häkelbeutel, mit dem man zur Nachbarin geht. Auf geht's: Einfach das eigene Projekt, an dem ihr gerade arbeitet, packen und mitbringen. Nähmaschine, Strickzeug, Karten, was es auch sei – an jedem 2. Freitagnachmittag im Monat werden die „Büddl“ ausgepackt. Möglich ist dies auch unter den Sicherheitsbestimmungen dieser Zeit: Für Desinfektionsmittel ist gesorgt, im großen Saal lässt sich der Abstand gut einhalten, es wird gut gelüftet und den Kaffee muss frau halt in der eigenen Thermoskanne mitbringen. Herzlich willkommen im evangelischen Gemeindehaus, Nonnenhorner Straße 20.

Ökumenisches Bibelgespräch

Im Winterhalbjahr lesen evangelische und katholische Christen gemeinsam in der Bibel. Treffpunkt ist das katholische Pfarrheim St. Georg, Halbinselstraße. Sonntags alle 14 Tage immer um 19 Uhr. Die genauen Termine der Treffen werden in der Presse bekannt gegeben.

Sternsinger

Von Anfang Januar 2021 sind wieder die Sternsinger unterwegs und bringen den Segen in Ihre Häuser. Bitte unterstützen Sie den oft sehr anstrengenden Einsatz der Sternsinger, damit Kindern in Not geholfen werden kann. Wer Interesse hat mitzumachen, melde sich bitte Ende November bei weihnachten@kirche-am-see.de oder unter 0151-74225932.

Dank für die Gastfreundschaft in St. Christophorus

Die Gemeinde von St. Johannes dankt ihren katholischen Geschwistern sehr herzlich dafür, dass sie auch 2021 in St. Christophorus ihre Gottesdienste feiern darf. Gott segne Euch!

Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1

Christuskirche · Anheggerstraße 26 / Paradiesplatz 1

St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36

Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2

Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Pfarramt St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstraße 22

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Sekretariat Gabriele Scholz

Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 – 11 Uhr, Mi 11 – 13 Uhr

Telefon 6751

E-Mail: pfarramt.stephanchristus.li@elkb.de

Pfarrer Thomas Bovenschen

Anheggerstraße 22, Telefon 6751

E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Eberhard Heuß

Fischergasse 29, Telefon 3344

Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989895

E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kantor und Bezirkskantor Burkhard Pflomm

Anheggerstraße 22, Telefon 0163-27 07 975

E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Pfarramt St. Verena-Versöhnerkirche

Steigstraße 36

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Mo, Di, Mi, Fr 9 – 11 Uhr

Telefon 977210

E-Mail: pfarramt.stverena.li@elkb.de

Pfarrer Jörg Hellmuth

Steigstraße 36, Telefon 977212

E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2, Telefon 9892760

E-Mail: matz.vogt@freenet.de

Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162/8550676

(montags 14 – 17 Uhr)

E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof Lindau-Reutin

Friedhofsverwalterin Anne Knütter

Telefon 0172 / 48 98 487, anne.knuetter@elkb.de

Sprechstunde: mittwochs 9 - 11 Uhr,

außer in den Ferien

Pfarramt Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN

IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Sekretariat Cornelia Roller-Schoch

Bürozeiten: Do 9 – 13 Uhr

Telefon 89862, Fax 887970

E-Mail: pfarramt.wasserburg.bodensee@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg

Telefon 89862

E-Mail: petra.harring@elkb.de

Pfarrer Ulrike Lay

Telefon 0162 822 6407

E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Evangelische Kindertagestätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 2732615

info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 5175

kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 78960

E-Mail: kita-st.verena@t-online.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,

Evangelische Jugend Region Lindau - Westallgäu

Jugendräume am Paradiesplatz 1

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Di 11 – 13 Uhr, Mi 9 – 11 Uhr

Telefon 297729

E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Jugendkirchenpfarrerinnen Johanna Cornelia

E-Mail: jc@luv-jungekirche.de

www.lindau-evangelisch.de

Weitere gute Adressen

Lindauer Bläsergruppe

Probe Mittwoch um 20 Uhr (Mittelschule Reutin)

Kontakt: Stephan Grötler (Telefon 28782)

E-Mail: LindauerBlaesergruppe@gmx.de

Kammerchor Lindau

Probe Mittwoch 19.45 Uhr (Paradiesplatz 1)

Kontakt: Kathy Geng (Telefon 6592)

E-Mail: info@kammerchor-lindau.com

Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Tel.: 08382 90 92 70 9

Mobil: 0176 617 230 29

lindau@bahnhofsmision.de

Telefonseelsorge

Telefon 0800 - 1110111 · Anonyme Beratung bei Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr. Gebührenfrei.

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 5568 · Hilfe bei Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706

Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Cramergasse 17, 88131 Lindau,

Telefon 08382-22012 · Hilfe und Beratung für psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172-8851483 · Der Verein hilft bedrohten und misshandelten Frauen durch Beratung, Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 9674-0

Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,

Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 2739569

E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de

Ambulante Dienste für Menschen mit

Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 9896980

Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und

Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum

Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 24594 · Mehr als ein

Museum: Ausstellungen, Vorträge und Gespräche

Impressum: Monatsgruß – Evangelisch in Lindau und Wasserburg

Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs · Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich), Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff · Anschrift Redaktion und Herausgeber: Pfarramt St. Verena, Steigstraße 36, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750 · Gestaltung: studio altenried, Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de

Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.

Der Redaktionsschluss für die Monatsgrußausgabe Dezembwer/Januar ist der 11.12.2020

Alle Beiträge bitte senden an: joerg.hellmuth@elkb.de – Abholtermin ist der 22.01.21

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 9110043

Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr

Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 5042620

Für den Landkreis Lindau. Träger:

Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750010 · Allgemeine

Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 - 12 Uhr, Mi 14 - 15.30 Uhr

Für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,

88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:

Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten

Telefon 0151 55164678

E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944374

Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

ambulante Begleitung von Sterbenden und ihren Angehörigen, Tel. 0171/834 66 53

Integrationsfachdienst Schwaben

Cramergasse 17, 88131 Lindau, Kontakt:

Annette Breu-Lanzendorfer (Telefon 22043)

Beratung und Unterstützung von Menschen mit

Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 94854 - 0

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggenstraße 28, Telefon 27309-0

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 98960

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



St. Verena



Christuskirche



St. Stephan



Versöhnerkirche



Auf die größten, tiefsten, zartesten Dinge in der Welt müssen wir warten, da gehts nicht im Sturm, sondern nach den göttlichen Gesetzen des Keimens und Wachsens und Werdens.

Dietrich Bonhoeffer